

Leinwandlappen genau so fehlerlose Falter wie die im Kokon geliebene Puppen.

Erst gegen Ende August konnte ich an den Puppen die ersten Anzeichen der Entwicklung zum Falter bemerken, also nach über viermonatiger Ruhe; die Falter schlüpften vom 4. bis 20. September 1939. Als Resultat ergab sich: Aus 40 Eiern schlüpften 38 Räumchen; davon erhielt ich 37 Puppen, die 17 ♂♂ und 20 ♀♀ als tadellose Falter entließen.

Schließlich möchte ich noch bemerken, daß ich es für gut möglich halte, daß man die Aufzucht auch schon in den ersten 4 Wochen — statt im Glaszylinder — an eingetopfter *Poa annua* ohne Schaden durchführen könnte, natürlich vorausgesetzt, man hätte rechtzeitig, also schon im September, für das Eintopfen gesorgt.

Lassen sich *D. vinula* und *erminea* treiben?

Von Adolf Witz, Göttingen.

Nach Prof. Dr. SEITZ sollen Puppen dieser beiden Arten auf Warmstellen im Frühjahr nicht reagieren, das hieße also, statt die Falter zeitig bei Frühlingsbeginn zu erhalten, wäre mit einer ev. Verzögerung zu rechnen.

Reichliches Puppenmaterial aus erwachsenen Freilandraupen vom Sommer 1939 veranlaßten mich, in diesem Jahre Versuche daraufhin anzustellen. Am 15. März nahm ich 20 Stück *vinula* und 6 Stück *erminea*-Puppen ins geheizte Zimmer, feuchtete die Gespinste zweimal in der Woche gut an und bedeckte sie dann mit einer dünnen Mooschicht. Bereits am 3. April war das erste *erminea*-♂ geschlüpft. Jetzt folgten täglich ♂ und ♀ beider Arten bis zu 4 Stück an einem Tage. Am 10. 4. hatten sämtliche Falter die Puppe verlassen. In zwei Fällen wurde Copula erzielt und zwar einmal *erminea*-♂ × *vinula*-♀ und einmal von *vinula*. Die Eiablage der ersten Copula erfolgte nur in sehr geringer Anzahl (20 Stück), die aber sämtlich Raupen ergaben. Von der Paarung der *vinula*-Falter erzielte ich 121 Eier, aus denen 89 v. H. Raupen schlüpften. Heute am 23. Mai besitze ich bereits Raupen nach letzter Häutung, ohne daß irgendwelche Verluste eingetreten sind.

Die Stücke der Paarung *erminea* × *vinula* sind im Wachstum etwas zurück, aber vollkommen gesund. Als Futter reiche ich Pappel, die ich am Tage der Copula antrieb, um rechtzeitig junge Blätter zur Verfügung zu haben. Ob es möglich ist, eine zweite Generation zu erreichen, bezweifle ich sehr, vielleicht befaßt sich ein anderer Sammler damit, dem ich gern Material zur Verfügung stellen will.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Witz Adolf

Artikel/Article: [Lassen sich *D. vinula* und *erminea* treiben? 128](#)